

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 19 (1911)

Heft: 12

Vereinsnachrichten: Schweizerischer Samariterbund

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerischer Samariterbund.

Ordentliche Jahres- und Delegiertenversammlung Samstag und Sonntag den 24. und 25. Juni 1911 in Thalwil.

Programm.

Samstag den 24. Juni:

Von mittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr an bis zu den letzten Abendzügen: Empfang der Delegierten und Gäste am Bahnhof. Bezug der Festkarten im Quartierbureau, Hotel Katharinahof beim Bahnhof. Besichtigung der Ortschaft und deren Umgebung.

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Gemütliche Vereinigung im Hotel Krone. Begrüßung der Gäste. Musikalische, theatrale und turnerische Produktionen verschiedener Vereine von Thalwil.

Sonntag den 25. Juni:

Vormittags: Empfang der Delegierten und Gäste am Bahnhof. Bezug der Festkarten im Quartierbureau, Hotel Katharinahof (am Bahnhof).

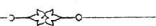
Vormittags 8 Uhr: Beginn der Delegiertenversammlung im Saale des Gemeindehauses.

Traktanden:

1. Appell der Delegierten.
2. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 19. Juni 1910 in Biel. (Bide Jahresbericht 1910.)
3. Jahresbericht 1910 (wird demnächst im Druck versandt).
4. Jahresrechnung 1910 und Bericht der Revisoren.
5. Voranschlag pro 1911/12.
6. Bericht und Antrag des Vorstandes über die Motion Benz betreffend Hilfslehrekurse für häusliche Krankenpflege. (Siehe Rotes Kreuz Nr. 4, 1911.)
7. Anträge der Sektion Chaux-de-Fonds. (Siehe Rotes Kreuz Nr. 24, 1910.)
8. Antrag der Sektion Bern-Nordquartier. (Versicherung.)
9. Antrag der Sektion Sorgen. (Mindestzahl der jährlichen Uebungen.)
10. Antrag der Sektion Aarau. (Gesuch um höhere Bundesubvention.)
11. Eingabe der Direktion des Zentralvereins vom Rotes Kreuz betreffend Korrespondenzblatt „Der Samariter“.
12. Mitteilungen des Zentralvorstandes betreffend Hilfslehrekurse pro 1911.
13. Bestimmung des Ortes der nächsten Delegiertenversammlung.
14. Unvorhergesehenes und Anregungen.

Beginn der Verhandlungen punkt 8 Uhr.

Mittags 12 Uhr: Bankett im Hotel Adler (Fr. 2.50 ohne Wein). Nach dem Bankett: Spaziergang in Gruppen nach dem Sihlwald, Egliberg und Nidelbad.



An die Sektionen.

Der zweite Hilfslehrekurs pro 1911 (Ganztagkurs) wird (genügende Beteiligung vor- behalten) vom 6. bis 12. August in St. Gallen stattfinden.

Die Vorstände der Samariter- und der Rot-Kreuz-Vereine werden hiermit ersucht, dies ihren Sektionen bekannt zu geben.

Allfällige Anmeldungen sind bis längstens den 20. Juli 1911 dem Zentral-Präsidenten des Schweiz. Samariterbundes einzusenden.

Baden, den 3. Juni 1911.

Namens des Zentralvorstandes des Schweiz. Samariterbundes,

Der II. Sekretär: Rosa Borsinger.

Der Präsident: Alfr. Santner.

Antrag der Sektion Aarau an die Delegiertenversammlung in Thalwil.

I.

In Anbetracht, daß die Schweizer Samaritervereine größtenteils im Kriegsfall in der dritten Sanitäts-Hülfslinie verwendet werden und somit einen integrierenden Bestandteil unserer Milizarmee bilden werden, sind sie berechtigt, ganz wesentlich höher von Bundes wegen unterstützt zu werden, als es bis dahin der Fall war. Nur dann wird es möglich, denselben schon in Friedenszeiten eine Ausbildung zu geben, daß sie im Kriegsfall befähigt sind, ihre Aufgabe in der dritten Sanitäts-Hülfslinie dermaßen gewachsen zu sein, wie man es von ihnen erwarten darf und soll.

II.

Die Aufhebung der Portofreiheit und die dafür nur sehr beschränkte Abgabe von sog.

Postfreimarken seitens der Oberpostdirektion hat die Ausgaben sämtlicher Samaritervereine ganz wesentlich erhöht und so deren humanitäre Tätigkeit eingeengt.

III.

Die Delegiertenversammlung beauftragt demgemäß den Zentralvorstand, beförderlichst dafür besorgt zu sein, daß der schweizerische Samariterbund und seine Samaritervereine von Bundes wegen künftighin wesentlich kräftiger finanziert werden und daß in erster Linie für die aufgehobene Portofreiheit ein einigermaßen entsprechendes Äquivalent geboten wird, als es für 1911 der Fall war.

Die Delegiertenversammlung des Schweizerischen Militär-Sanitätsvereins.

Durch die wunderbarsten Narzissenfelder führen wir wie durch einen Blumentepich am 27. Mai gegen „Les Avants“ und rollten von da staunend ob all der Frühlingspracht den lieblichen Gestaden des Genfersees zu. Und plötzlich lag vor uns, von weitem sichtbar, Beven, das Ziel unserer Reise, lieblich im grünen Nebgelände, vom hohen Schloßturm wehte die eidgenössische Fahne zum herzlichen Willkommen. Im Bahnhofgebäude selbst empfing uns ein kleiner, hübsch ausgestatteter Ausstellungsraum, in dem die strebsamen Mitglieder der Biviser Sektion dem Militär-Sanitätsverein die Frucht ihrer Winterarbeit vorführten. Eine sehr geräumige, recht einfach konstruierte, vielleicht etwas zu breite Beloräderbahre bildete das Hauptstück, dem sich einige sehr hübsche mittelst Skiern hergestellte Schlittenbahren würdig anreiheten. Sauber ausgeführte Seilgeflechte und anderes mehr zeugten von gewis-

senhafter und fleißiger Arbeit. Kaum waren wir mit der Besichtigung der ausgestellten Gegenstände fertig, so ertönten laute Fanfaren und kündeten das Nahen des imposanten Festzuges an. Kavallerie, Kadetten ja selbst die Ehrenjungfrauen fehlten nicht. Die ganze Bevölkerung nahm freudigen Anteil und wir hörten mehr als eine aufrichtige Sympathiebezeugung äußern. Ueberhaupt hat uns die allgemeine Anteilnahme der Bevölkerung an dieser Vereinigung des Schweiz. Militär-Sanitätsvereins sonst sehr wohlthuend berührt.

Rasch füllte sich der geräumige Saal des Casino du Rivage und die Reihen der dunkeln Uniformen, angenehm unterbrochen durch die weißgekleideten Damen und die eingeladenen Zivilpersonen, boten einen lieblichen Anblick dar. Rascher pulsiert und lebhafter als bei uns behäbigen Deutschschweizern das romanische Blut und schon nach wenigen Minuten